Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Registratura Maximilliani - Cod. Aug. pap. 13

Maximilian <II., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Reichenau], 1563-1566

Varia

urn:nbn:de:bsz:31-84715

Visual Library

Allerdurchleuchtigister Großmechtigister vnuberwindtlichister Romischer Kayser etc.

Allergenedigister Herr, Eur Kay: Mt: etc. Allergenedigiste Resolution vnnd Antwort auf vnnsere vbergebne Supplicationes die gleichmessige haltung vnnd Handthab deß Religion friedens, vnnd abschaffung deß Ihenigen, so dagegen vngebürlich eingerissen, sambt bestettigung Weylandt Eur Kay Mt: etc. geliebten Herrn Vatters gegebnen Declaration belangendt, haben wir mit aller vnnd theinigisten Reuerenz empfangen verlesen, vnnd dieselbig summatum dahin verstanden, Das gleichwol Eur Kay Mt: etc. Allergenedigisten erachtens, der Religion frieden hetzo abermals zuerneuern, vnnd dises Reichstags abschiedt einzuuerleiben sein sollte, das auch in demselben Wied ains oder deß anndern thaills willen Ichtwas zuendern sich nit gerüren wolte. Souiel aber vorberüerte Declaration belangt, were vnuonnöthen deßwegen Ichtwas dem gemainen Reichs Abschiedt Inn zuuerleiben, oder dem Kayserlichen Cammergericht, sonderlich zu Insinuiern, mit angehefftem Allergenedigisten erpietten, nichts desto weniger der geclagten Grauaminum halb, vnnd was sich dergleichen noch mehr zutragen mechte, vff mittel vnnd Weeg zugedencken, auch mit deß anndern thaills Stennden

durch embsig ermahnung schreiben, schicken, und Comis-
sionen zuhandlen, damit solche beschwerung, souil Jnver-
menschlich und möglich der gebüer fürderlich abgestelt,
gemiltert und verglichen werden, alles vernerz Jnhalts
obgemelter Ewer Kay: Mt: erclerung ohne Notth alhie
Weittleuffiger zuerhallen,

Ob wir nun wol bey diser Ewer Kay: Mt: gegebner Re-
solution es gern bewenden, und Ewer Kay: Mt: Verner
ohnbemüeth lassen wolten, so befinden wier doch das der
haubtsachen dardurch im grundt nit abgeholffen, und werden
derhalben nottrenglich verursacht, Ewer Kay: Mt: Weitter
Allerunderthenigist anzulangen, Demnach Allerunder-
thenigist bittendt, Ewer Kay: Mt: wollen uns deshalben
in Ungnaden nit verdenckhen,

Dann wier bezeugen zuuorderst mit Gott dem Allmechtig
dann auch bey unserm Christlichen gewissen und den Pflichten
und Allerunderthenigisten threwe, damit unsere gene-
digiste, genedige Herrn und Obern Ewer Kay: Mt: und
dem Heilligen Reich zugethan seindt, das hoch und hegge-
melte unsere Herrn und Obern und wir, bis anhero in
disem gantzen werckh nichts anderst dann zuuorderst
die Ehr Gottes erhaltung vielberüerts Religion und
Prophan friedens, Pflantzung guettes verthrawens

zwischen den Stennden deß heilligen Reichs, sambt Ruhe und Einigkhait, auch abschaffung aller Wiederwertigkhaiten und nißverstanndts gesuecht haben und noch suechen.

Demnach dann sollich unser Christlich und billich suechen und begern für ein ennderung deß Hailsamen Religion friedens angesehen und aufgenommen werden will, Da wir doch unsere Herrn und Obern Jres thaills zu dessen Steiffer und gleichmessiger Halltung gantz genaigt wissen, so erfordert unsere und den sachen selbst Notturfft. Eur Kay: Mt: etc. nachvolgenden Weitern bericht zuthun.

Und erstlich ist Eur Kay: Mt: Unverborgen das vielgemelter Religion friede, darumb im heilligen Reich aufgerichtet, damit ein bestendigs verthrawen, friede, Ruhe und Einigkhait, nit allein zwischen dem Haubt und gliedern, sonder auch den gliedern und underthanen selbst under einander erhalten, und also alle nachdenckliche Unsicherhait im heilligen Reich aufgehoben werden möge. Welches zuet verthrawen aber, alls das Ende und scopus deß Religion friedens und fundament alles wolstanndts, durch solche verfolgung gentzlich umbgestossen, oder Je merckhlich geschwecht, würdet, Dieweil die Stennde der Augspurgischen Confession teglich sehen müessen, Das Jre Mitglaubens

genossen auch deren diener vnnd vnderthanen. So
sie hinder anndern Reichs Stennden sitzen haben, solches
Irrs glaubens halben, Inn mancherley Wege angefochten
werden vnnd darauß leichtlich abnemen khönnen. Wie
man es mit Inen vnnd Irer Religion gemeint. daher dann
Nottwendigclich erwolgt das wegen solches gefärlichen niß
thrawens deß hailligen Reichs obligende vnnd von tag zu tag
sich mehrende schwere sachen vnnd Nottwendige geschefft nit
allein mit vngeferbter vertrewlichait nit berathlaget,
vnnd auch in fürfallenden Nöthen, es an rechter zusamen
setzung mangelt. Darunder dann frembde Barbarische
vnnd anndere Nationes, Irem vorthail gegen dem hailligen
Reich leichtsam ersehen, vnnd desto vnverhindert ins werck
richten. Welches alles nur zuuil offenbar vnd am tag ist
für ains. So haben zum anndern Eur Kay: Mt: p. auß
dem claren Puechstaben deß Religion friedens, im versich.
Wa aber vnnßere auch der Churfürsten p. sich allergnedigist
zuberichten vnnd ist Menigclich Notorij das darin nirgends
verordent noch zufinden, das die vnnderthanen derinnen
oder der anndern Religion anhengig schuldig seyen, von
solcher Irer Religion wegen, Ire heüsliche Wohnungen wie
Irem willen an anndere Ortt zuuerruckhen, sonnder
das solcher abzug lautter zu Irer Willkhur gestellt ist,
dabey auch verner versehen. Das angeregter abzug,

den Vnderthanen an Iren ehren vnnd pflichten allerdings
vnentgolten sein solle, verners Inhalts Hertzberürts
Versickhls

Nachdem dann offenbar, das die verweisung des Landts In-
famiam vnnd verletzung der Ehren vffin vnckhen tregt, für
sich selbst auch ein solche straff ist, das sie im Rechten dem
Todt gleich geachtet würdet, (welches die Jhenigen so mit
Weib vnd Kindern auß Irem Vatterlandt von heüslicher Narung
zu endt weichen gezwungen, oder sonst verursacht werden,
vnnd hernacher an anndern frembden Ortten, entweder
gar nicht, oder Ye gar schwerlich Herberg vnnd vnderschleiff
finden wol erfahren) vnnd aber die Annemung, ad einen
oder der anndern Religion Jure publico für khein delictum
gehalten, sonder authoritate et lege publica Yedermann im
heilligen Reich frey vnnd zugelassen ist, vnd derhalben Nie-
mandt im heilligen Reich darumb straffwürdig zu achten,
So khan Ye nit vernaint werden, das die vertreibung vnnd
außbiettung der vnderthanen, sambt allen betrangnussen,
dardurch sie verursacht vnnd getrungen werden (zuuerhüet-
tung grosserer beschwerung) selbst außzuweichen, dem
Religion frieden strackhs zuwider, vnd endtgegen, vnnd
also die haubt vrsach alles mißthrawens vnd zerrittlichait
im heilligen Reich seye,

Auß disem vnnd anndern so Eur Kay: Mt: p. Irem bei-
wonenden hohen Kay: verstanndt nach, Allergnedigist
selbst zuerwegen, werden Eur Kay: Mt: p. vnnsers Aller-
vnnderthenigisten ermessens nunmehr befunden, vnnd
gewiß sein, daß dispalls durch vnns nichts Neuß, noch
einiche Anderung deß Religion friedens, oder sonst
Ichtwas dessen sich Yemandt billich zubeschweren gesucht
oder begert werde, Daß es auch nit vmb die verbal
oder wortliche Repetition vielgemelts Religion
friedens, welcher seiner ersten aufrichtung noch an be-
stenndiger beharrlicher vnnerdingter, für vnd für ewig
werender friede sein, vnnd bleiben sollen, vnnd derohalben
ainicher erneuerung oder Repetierung von ainem Reichs
tag zu dem anndern nit bedarff. Sonnder daß es vmb de-
selben Religion friedens gleichmessig gehalten, vnnd
abschaffung aller dargegen eingerissener beschwerung
vnnd betrangnuß der armen vnnderthonen, vnnd dann
ferner vmb bestettigung, Weylandt Kayser Ferdinanden
gegebener neben Declaration, welche in originali verhanden
vnnd für sich selbst gantz lautter vnd vndisputierlich ist
zuthuen seyen, Crafft deren, dann das Exerzitium vnnd
Hebung der Religion an etlichen Orten in Ruhigen ge-
brauch khomen, auch ein guette zeit also erhalten worden
ist vnnd derhalben dessen de facto vnnd ohne rechtliche

erkhandt nus Niemandts entsetzt werden soll noch
mag.

Derhalben dann unsers Allerunderthenigisten erachtens
gantz ohn vonnöthen, hierinen auf deß ainen oder andern
thaills bewilligung zusehen oder zuwarten, sondern Eur
Kay: Mt: als das Oberhaubt und handthaber aller ord-
nung und Gesatze, auch beschützer und beschirmer der be-
trangten haben dis Pahls volkhommen macht und Gewalt
zuuerhüetung grösseres unraths, und besorgter Weite-
rung im heilligen Reich, Ir Kay: Ambt zu Interponiren
und was zu fortsetzung gemainer wolfarth und abschaffung
alles schedlichen mißthrawens und unhails im heilligen Reich
erspriesslich sein mag, und vorigen Reichssatzungen ge-
meß ist zuuerordenen.

Und man unns gar khainen zweifel Eur Kay: Mt: werd
die gelegenhait und umbstende dißhandels, und wieuil
dem Hey: Reich zuerhaltung gemainer Ruhe und Ainig-
khait daran gelegen, selbst Allergnedigist erwegen,
darbey auch das täglich Seüfftzen, Clagen und Wainen,
souiler betrangten Persohnen, und bekhumerter gewissen,
welche dißmals Ire zuflucht und hoffnung nechst nach
Gott, zu Eur Kay: Mt: allein setzen, Allergnedigist be-
hertzigen, beuorab dieweiles hetzo an deme, Das man

die vnderthonen vmb Ire mit leidenliche hülffen
wieder den Türckhen anspreche, vnnd derwegen vmb
souil destmehr sich Irer Pillich hinwiederumb Inn Irem
Anligen vnnd Nöthen auch annemen solle, vnnd derwegen
zuuorderst nechstgemelte Kayser Ferdinanden gegebne De-
claration Confirmiern, damit Ehenigclich darbey ge-
lassen, dann auch verner sich dahin allergenedigist Resoluirt
vnnd erclaren, das die vnderthonen im heilligen Reiche
allenthalben des allgemainen heilsamen Religion friedens
auch gemessen mögen, vnnd darwieder Niemandts von
seiner Obrigkhait, oder sonsten mit bezwingung des
gewissens, verbiettung des Landts, oder Inn andere
Weege beschwert, solches auch dem khönfftigen Reichs Abschiedt
alhie Inuerleibt, vnnd dem Kayserlichen Cauergericht,
beneben Insinuierung viel gemelter Declaration beuolch
werde den betrangten vmb der Religion willen mandata
sine clausula zuerkhennen, auch sonsten in Religion vnd
deroselben anhangenden sachen, Ehenigclich vnd Parteyisch Recht
mitzuthaillen.

Vnnd demnach zur Kay: Mt: p selbst Inn Ihren aignen Erb-
landen, nit allein die gewissen in Religions sachen
frey vnnd vnbekhümmert, sondern auch das Exercitium
der Religion an vielen Orten, da es begert würdet,

verstatten vnnd zulassen. Darauß dann vnsers verhoffens
biß anhero einiche schedliche zerrittlichait oder vnordnung
nit, sondern dagegen desto grösserer gehorsamb vnd gutte
zuneigung in anndern Pollitischen sachen erwolget vnnd
erlangt worden, vnd dann Eur Kay: Mt: ohnedas wolbe-
khandt, daß die verfolgung der Religion vnd vnderstandene
bezwingung der gewissen die haubt vrsach ist, aller be-
nach Partter Kriege, (für welchem vbel der allmechtig
das heillig Reich Teutscher Nation genediglich behüetten
wolle) So thun wir vnnß vmb souiel mehr Allerge-
nedigisten Wilfahrung Allervnderthenigist getrösten,
vnnd achtens für gantz vberflüssig, Eur Kay: Mt: e
mit weitleufftiger Special erzellung aller sonder-
baren beschwerungen, welche sich hinvndt wieder im heil-
ligen Reich dem Religion frieden vnnd gemainem Wol-
lanndt zuwieder erzeugen, vnnd von tag zu tag auch vnnd
werendem disem Reichstag Je lenger Je mehr zu-
nemmen zubemühen, Dieweil sie Laider nus zuuil
am tag vnnd vast an allen orten deß heilligen Reichs
eingerissen, Daher dann vmb souiel desto mehr vnnig-
lich, solche Grauamina durch schreiben schickhung, erma-
nung vnnd Comissiones allenthalben abzuschaffen,
Beuorab dieweil wol zuerachten, daß die beschwerte vnd-
thonen

auß forcht grösserer betrang nüssen wider Ire
Herrschafften vnnd Obrigkhaiten selbsten nicht leichtlich
klagen, sonder vielmehr alles leiden vnnd dulden,
Dann auff ein vngewisse hülff Eur Kay: Mt: Ir
Noth vnnd anligen vorbringen werden, Wo nit Eur
Kay: Mt: offne erclerung (darauf man sich zu grundten
ergehen vnnd publicirt werden sollte, Darnach das
Kayserlich Cammergericht, vnnd Menigclich auf zu
tragende fell sich zurichten,

Letztlich nachdem Ir Kay: Mt: auß vnnserer den Sieben-
zehenten Julij vberraichter schrifft allergenedigist
verstannden, Das wir vast alle von vnnsern herrn
vnnd obern beuelch haben, auf disem Reichstag, vor er-
ctterung obgemelter Religion, sach nichts verbündtlichs
zuschliessen, vnnd vnns dasselbig seidthero mehrthails
noch weitter eingebunden worden, Alls khönnden wir
nit vmbgehen, solche vnnser vorige Anzaig vmb bedin-
gung hiemit Aller vnderthenigist zuerwiedern, mit
diser erclerung, ob es villeicht vor Richtigmachung vor-
gemelter Puncten, zum abschiedt vnnd beschluß dises
Reichstags gelangen wurde, das dardurch vnnsern herrn
vnnd obern dißfahls nichts preiudiciert, oder Ires

theills Ichtwas bewilligt oder beschlossen sein solle, Aller-
underthenigist bittendt, Eur Kay: Mt: wollen unnd alls
Diennern, die wir unserer herrn beuelch gehorsamlich
zuuolziehen schuldig, solcher einwendung halb in ungnaden
nit verdenckhen, sondern unnß allergenedigist endt-
schuldigt hallten. Wir seindt aber an statt unserer
genedigisten genedigen herrn und obern, nochmalls
allergenedigister Wilfahrung Inn allerunderthenig-
kheit gewertig. Daran erzaigen Eur Kay: Mt: zur
diser Zeitt ain gantz hohnöttig unnd für sich selbst,
ain Pillich Christlich werckh. Gereicht Eur Kay: Mt:
unnd dem gantzen heilligen Reich zum besten. So
werden es auch unsere herrn und obern, nach Irem bessern
vermögen, unnd dann viel tausendt bekhümmerter gewissen,
unnd betrangte unnderthanen, mit Irem gebett zu Gott
dem allmechtigen umb Eur Kay: Mt: allerunderthenig-
ist verdienen, und Eur Kay: Mt: desto mehr Segens
unnd glückhlichen zustanndts Inn andern obligenden hohen
sachen erlangen,

Unnd dann Eur Kay: Mt: unnd zu Kayserlich gnaden
in allerunderthenigister gehorsamb Beuelch.

Eur Rom: Kay: Mt:

Allerundthenigiste
Gehorsamiste,

Churfürstliche Pfaltzgraffische und Bran-
denburgische, auch Fürstliche und annde
der Augspurgischen Confession ver-
wandter Stende, Räthe, Botschafften
und gesanndten,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Aug: Burgischen Confession verwanten Stenden
weittere Erclerung, Auff Ir Mt: Ec Inen gegebner Ant-
wurt in Puncto der freÿstellung, vnnd Khay: ver-
maint/en seltzam Außgebrachten Declaration.